

## Die Welt der Namen

1	الرحمن	ar-Raḥman	der Erbarmer	27	البصير	al-Baṣīr	der Sehende
2	الرحيم	ar-Raḥīm	der Barmherzige	28	الحكم	al-Ḥakam	der Richter
3	الملك	al-Malik	der König	29	العدل	al-ʿAdl	der Gerechte
4	القدوس	al-Quddūs	der Heilige	30	اللطيف	al-Laṭīf	der Feinfühlige
5	السلام	as-Salām	der Frieden	31	الخبير	al-Ḥabīr	der Kundige
6	المؤمن	al-Muʿmin	der Wahrer der Sicherheit	32	الحليم	al-Ḥalīm	der Nachsichtige
7	المهيمن	al-Muḥaymin	der Beschützer	33	العظيم	al-ʿAzīm	der Erhabene
8	العزیز	al-ʿAzīz	der Ehrwürdige	34	الغفور	al-Ġafūr	der Verzeihende
9	الجبار	al-Ġabbār	der Kräftige	35	الشكور	aš-Šakūr	der Dankbare
10	المتكبر	al-Mutakabbir	der Stolz	36	العلي	al-ʿAlī	der Höchste
11	الخالق	al-Ḥāliq	der Schöpfer	37	الكبير	al-Kabīr	der Große
12	البارئ	al-Bārīʾ	der Schaffende	38	الحفيظ	al-Ḥafīẓ	der Bewahrer
13	المصور	al-Muṣawwir	der Formende	39	المقيت	al-Muqīt	der Ernährende
14	الغفار	al-Ġaffār	der Verzeihende	40	الحسيب	al-Ḥasīb	der Berechnende
15	القهار	al-Qaḥḥār	der Bezwingende	41	الجليل	al-Ġalīl	der Prächtige
16	الوهاب	al-Waḥḥāb	der Verleihende	42	الكريم	al-Karīm	der Großzügige
17	الرزاق	ar-Razzāq	der Versorgende	43	الرقيب	ar-Raqīb	der Wachsame
18	الفتاح	al-Fattāḥ	der Öffnende	44	المجيب	al-Muġīb	der Erhörende
19	العليم	al-ʿAlīm	der Allwissende	45	الواسع	al-Wāsiʾ	der Weite
20	القابض	al-Qābiḍ	der die Gaben Zurückhaltende	46	الحكيم	al-Ḥakīm	der Weise
21	الباسط	al-Bāsiṭ	der die Gaben Spendende	47	الودود	al-Wadūd	der Liebevolle
22	الخافض	al-Ḥāfiḍ	der Erniedrigende	48	المجيد	al-Maġīd	der Glorreiche
23	الرافع	ar-Rāfiʾ	der Erhöhende	49	الباعث	al-Bāʿiṭ	der Auferwecker
24	المعز	al-Muʿizz	der Ehrende	50	الشهيد	aš-Šahīd	der Zeuge
25	المذل	al-Muḍill	der Demütigende	51	الحق	al-Ḥaqq	der Wahre
26	السميع	as-Samīʿ	der Hörende	52	الوكيل	al-Wakīl	der Vertrauenswürdig
				53	القوى	al-Qawwiyy	der Starke
				54	المتين	al-Matīn	der Beständige
				55	الولى	al-Waliyy	der Schützende

56	الحميد	al-Ḥamīd	der Preiswürdige	85	ذو الجلال والإكرام	Dū l-ğalāl wa- l-ikrām	der Majestät und Ehre Besitzende
57	المحصي	al-Muḥṣī	der Aufzeichnende	86	المقسط	al-Muqṣiṭ	der Richtende
58	المبدئ	al-Mubdi'	der Beginnende	87	الجامع	al-Ġāmi'	der Versammelnde
59	المعيد	al-Mu'īd	der Wiederholende	88	الغني	al-Ġanī	der Reiche
60	المحيي	al-Muḥyi	der Lebensspender	89	المغني	al-Muġnī	der Verleiher von Reichtum
61	المميت	al-Mumīt	der Tötende	90	المانع	al-Māni'	der Hindernde
62	الحي	al-Ḥayy	der Lebendige	91	الضار	aḍ-Ḍārr	der Schadende
63	القيوم	al-Qayyūm	der Stehende	92	النافع	an-Nāfi'	der Vorteile Gebende
64	الواجد	al-Wāġid	der Bekommende	93	النور	an-Nūr	das Licht
65	الماجد	al-Māġid	der Ruhmvolle	94	الهادي	al-Hādī	der Leitende
66	الواحد	al-Wāḥid	der Eine	95	البيدع	al-Badī'	der Schöpfer des Neuen
67	الأحد	al-Aḥad	der Einzige	96	الباقي	al-Bāqī	der Bleibende
68	الصمد	aṣ-Ṣamad	der Unabhängige	97	الوارث	al-Wāriṭ	der Erbe
69	القادر	al-Qādir	der Mächtige	98	الرشيد	ar-Rašīd	der Führende
70	المقتدر	al-Muqtadir	der Allesvermögende	99	الصبور	aṣ-Ṣabūr	der Geduldige
71	المقدم	al-Muqaddim	der Voranstellende				
72	المؤخر	al-Mu'aḥḥir	der Aufschiebende				
73	الأول	al-Awwal	der Erste				
74	الأخر	al-Aḥir	der Letzte				
75	الظاهر	az-Zāhir	der Offenbare				
76	الباطن	al-Bāṭin	der Verborgene				
77	الوالي	al-Wālī	der Herrscher				
78	المتعالي	al-Muta'ālī	der Hohe				
79	البر	al-Barr	der Gute				
80	التواب	at-Tawwāb	der Verzeihende				
81	المنتقم	al-Muntaqim	der Vergelter				
82	العفو	al-'Afuww	der Vergebende				
83	الرؤوف	ar-Ra'ūf	der Mitleidende				
84	مالك الملك	Mālik al-Mulk	der königliche Souverän				

## Von Aurelius bis 'Abdallāh – Eigennamen auf Papyri im Kontext von Kultur und Zeit

Im byzantinischen Ägypten existierte ein vielfältiger Bestand an Namen verschiedener Sprachen: Unter anderem Ägyptisch (z. B. Hor, Patermouthis), Griechisch (Apollonios, Herakleides), Lateinisch (Marcus, Victor) und Hebräisch (Moise, Jacob). Christliche Namen (Johannes) entstammten dabei meist dem Neuen Testament. In der Antike trug man üblicherweise keinen Nachnamen. Die Identifikation geschah über den Namen des Vaters: „..., Sohn des ...“. Einer Tradition zufolge trug der erstgeborene Sohn den Namen des Großvaters väterlicherseits, die erstgeborene Tochter entsprechend den der Großmutter väterlicherseits.

Mit Eigennamen waren und sind bestimmte Konnotationen, aber auch Stereotype verbunden. Der Name einer Person kann Aufschluss geben über ihre religiöse Gesinnung oder soziale Stellung und die Region, in der sie geboren wurde. Bei der Interpretation von Eigennamen ist jedoch Vorsicht geboten, da sie von den Eltern vergeben werden und dabei nicht tatsächliche Lebensumstände, sondern Wunschvorstellungen der Eltern widerspiegeln können. Anders war es mit den sog. Alias-Namen, welche der Träger selbst auswählen und je nach sozialem Kontext, in dem er sich bewegte, nutzen konnte.

## Im Namen Gottes – die 99 Gottesnamen im Islam

Die administrativen, politischen und religiösen Veränderungen zwischen dem 7. und 8. Jahrhundert in Ägypten hatten auch Auswirkungen auf die Praktiken der Namensgebung und somit die Identifikation von Personen. Wenn jemand zum Islam konvertierte, nahm er zugleich einen muslimischen Namen an. Häufig handelte es sich dabei um das Wort 'Abd („Diener“) in Kombination mit einem der 99 Namen Gottes. Diese werden „die schönen Namen“ genannt und im Gebet verwendet, um Allah anzurufen und Frömmigkeit zu bekunden. Personen heißen somit z. B. 'Abd al-Malik („Diener des Königs“) oder 'Abd al-Wāhid („Diener des Alleinstehenden“).

*Franziska Saur*